

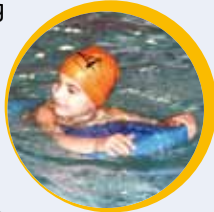
## QuietschFidelle Hintergründe

Die Zahlen sind alarmierend:

**Jedes dritte Grundschulkind in**

**Deutschland kann nicht schwimmen!**

Das war in Nordrhein-Westfalen schon im Jahr 2006 Anlass für die Gründung eines Netzwerks aus Landesregierung, Kommunen, Sportverbänden, Hilfsorganisationen sowie Fach- und Berufsverbänden des Bäderwesens. **Zwei Ministerien** und alle wichtigen Institutionen rund um das Schwimmen lernen, wie z. B. der Schwimmverband NRW und die DLRG-Landesverbände Nordrhein und Westfalen, standen damals Pate, als das landesweite Aktionsbündnis „**QuietschFidel – ab jetzt für immer: Schwimmer!**“ offiziell ins Leben gerufen wurde. Projekte wie „**NRW kann schwimmen**“ und „**Die Rundum-Wohlfühlwoche des Bades in NRW**“ waren unter diesem Dach wichtige Initiativen, die dem hohen



Nichtschwimmer-Anteil bei Kindern bis 14 Jahren entgegenwirkten.

Die Erfahrungen der ersten Jahren zeigen, dass es für die individuellen Problemlagen vor Ort keine „08/15-Lösungen“ gab. Darum verfolgt die Landesaktion im Jahr 2011 mit der

Kampagne „**QuietschFidel – Schwimmen lernen in ...**“ einen neuen kommunalen Ansatz. Dieser wird mit je einem Projektstandort in den fünf NRW-Regierungsbezirken umgesetzt und soll damit Modellcharakter für das gesamte Bundesland haben. Die ausgewählten Standorte weisen bewusst unterschiedliche demografische und infrastrukturelle Voraussetzungen auf. Sie bedürfen damit auch verschiedener Lösungsansätze, um die Situation des Schwimmenlernens langfristig und nachhaltig zu verbessern.

## Ansprechpartner

**Frau Bozena Begic**

Landesweite Projektkoordinatorin

**Geschäftsstelle**

Schwimmverband NRW  
Friedrich-Alfred-Str. 25  
47055 Duisburg

**Telefon:** 0203 / 7381-635

**Fax:** 0203 / 7381-631

**E-Mail:** [b.begic@swimpool.de](mailto:b.begic@swimpool.de)

**Internet:** [www.quietschfidel.net](http://www.quietschfidel.net)

**Herr Dirk Zamiara**

Landesweiter Projektkoordinator

**Geschäftsstelle**

DLRG Landesverband Nordrhein  
Niederkasseler Deich 293  
40547 Düsseldorf

**Telefon:** 0211 / 53606-20

**Fax:** 0211 / 53606-19

**E-Mail:** [dirk.zamiara@nr-dlrg.de](mailto:dirk.zamiara@nr-dlrg.de)

**Internet:** [www.quietschfidel.net](http://www.quietschfidel.net)

**swimpool**  
Schwimmverband NRW



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.  
Nordrhein und Westfalen

Text & Fotos: Stefan Mülders • Gestaltung & Fotos: MediaDesign. Vanessa Koch • Foto: Harald Lenders

Die DLRG Nordrhein und der Schwimmverband NRW sind zusammen mit den unten genannten Partnern Träger der landesweiten Initiative „**QuietschFidel – Schwimmen lernen in ...**“.

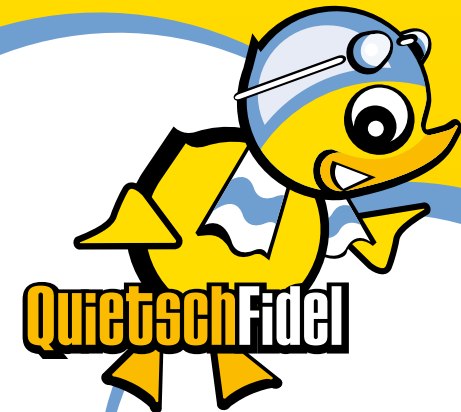
Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



SPORTJUGEND  
LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



**QuietschFidel**

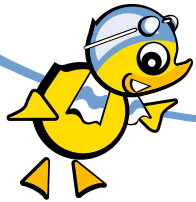
Schwimmen  
lernen in

**NRW**



[www.QuietschFidel.net](http://www.QuietschFidel.net)

Das richtige Alter für die ersten Begegnungen mit Wasser gibt es eigentlich nicht. Je früher Eltern ihren Nachwuchs an das nasse Element heranzuführen, desto weniger Hemmnisse müssen später beim eigentlichen Schwimmenlernen abgebaut werden. Besuchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind regelmäßig Schwimmbäder und bringen Sie ihm das Element Wasser spielerisch näher. Sie werden staunen, was in Ihrem Nachwuchs steckt!



Anbieter von Schwimmkursen orientieren sich an Erfahrungswerten. Ab etwa fünf oder sechs Jahren sind Kinder in der Lage, angeleitete Bewegungen korrekt umzusetzen. Darum beginnen Kurse im Anfängerschwimmen meist in dieser Altersgruppe.

## Wassergewöhnung

Kommt ein Neugeborenes zur Welt, dann kann es bereits „schwimmen“. Es hat nämlich rund neun Monate lang nichts anderes gemacht. Doch diese Fähigkeit geht schnell wieder verloren, und es baut sich oft auch eine natürliche Scheu vor Wasser auf. Darum kennen Übungsleitende zahlreiche spielerische Bewegungsformen, mit denen kleine und größere Kinder wieder an das Wasser herangeführt werden können. Diese sind feste Bestandteile eines jeden Schwimmkurses und dienen dazu, dass Kinder Wasser erleben und sich in ihm sicher fühlen.



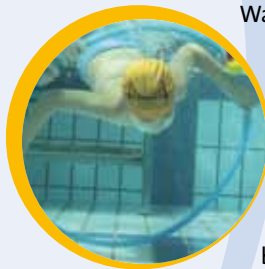
## TIPP

*Oft gibt es auch schon vor dem ersten Schwimmkurs Angebote, wie schon klein(st) Kinder an das Wasser herangeführt werden können. Fragen Sie einfach mal in Ihrem Schwimmbad nach.*



## Wasserbewältigung

Gehen die spielerischen Übungen langsam über in kleine Lerneinheiten, so spricht man von Wasserbewältigung. Die Kinder lernen, wie sie das Wasser tragen kann, aber auch, wie sie sich unter Wasser bewegen und orientieren.



Dabei kommen Hilfsmittel zum Einsatz, die das Gleiten unterstützen, ein Ziel beim Fußsprung bilden oder den Weg beim Ab- und Auftauchen weisen.

Vielleicht erinnern Sie sich ja wieder zurück an ihre eigene Schwimmbildung – zum Beispiel an den immer tiefer „wandernden“ Reifen, durch den Sie hindurch getaucht sind?

## Schwimmen lernen in NRW



„Wassergewöhnung“ und „Wasserbewältigung“ werden nicht als eigene Kurse angeboten, sondern sind Bestandteile erster Schwimmkurse, die das Seepferdchen zum Ziel haben. Erinnern Sie sich noch, wie stolz Sie selbst damals waren? Setzen Sie Ihr Kind aber nicht unter Druck, auch wenn es langsamer lernen sollte als andere. Jedes Kind hat sein eigenes Lerntempo und die Übungsleiter/-innen wissen, wie sie eine komplette Gruppe erfolgreich ans Ziel führen.

Ist das Seepferdchen erst mal erreicht, kann es weiter gehen. Denn das erste Schwimmbzeichen drückt nur aus, dass das Kind in der Lage ist, sich kurze Zeit im Wasser selbst zu helfen und sich darin fortzubewegen. Um langfristig wirklich sicher zu sein im Wasser und zum Beispiel im Hotelpool oder am offenen Gewässer auch mal unbeaufsichtigt zu bleiben, werden die Kurse für Jugendschwimmbzeichen (Bronze, Silber, Gold) dringend empfohlen.

## TIPP

*Sollten Sie selbst sich unsicher fühlen, holen Sie sich Rat bei den Übungsleitenden der Vereine oder den Schwimmmeisterinnen/-meistern. Interessante Informationen bieten auch die Faltblätter „Kinder müssen Wasser kennen“ des Landesverbandes Nordrhein der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) und „Kinder müssen schwimmen lernen“ des Schwimmverbandes NRW.*

